

Mehr Nachrichten unter:



Bitte scannen

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Samstag, 17. Februar 2024 · Ausgabe 148

www.der-frankfurter.de

Auflage: 213.643 Exemplare

EXPERTENRAT

Tipps und Wissen rund um das Thema „Trockene Nase“ von Marc Schrott lesen Sie auf **Seite 3**.



MITMACHEN

Zur Vision der „Frankfurt Next Generation“ kann jeder seinen „Senf dazu geben“. Mitmachportal ist gestartet. Mehr dazu auf **Seite 6**.



jetzt anmelden **ePaper**
Kostenfrei
Schnell
Digital

1



DAHLER

Wir bieten Ihnen eine kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie

DAHLER Frankfurt T 069 3006500-00 dahler.com/frankfurt



Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Bleib daheim mit **apotheken prime**

„Sie bestellen – wir liefern im gesamten Rhein-Main-Gebiet.* Über 100.000 Produkte auf Lager.“

...oder besuchen Sie uns vor Ort in unseren Apotheken

www.ihre-apotheker.de/standorte

* bei Rezept oder ab 25,- € Bestellwert versandkostenfrei

Starke Ergebnisse

Frankfurter Volksbank hat die beste Bilanz seit Bestehen

FRANKFURT (RED/NorS) | Starke Ergebnisse mit deutlichen Steigerungen präsentiert die Frankfurter Volksbank Rhein-Main auf ihrer Bilanzpressekonferenz. Die Vorstandsvorsitzende Eva Wunsch-Weber kann auf ein mehr als erfreuliches Ergebnis im Jahr 2023 zurückblicken. Der Jahresüberschuss wächst um mehr als 21 Prozent auf 82 Millionen Euro, damit ist der Bilanz 2023 ein historischer Platz in den Bankkanalen sicher. Das Betriebsergebnis ist ebenfalls signifikant erhöht und legte um über 9 Prozent zu auf nunmehr 120 Millionen Euro zu. Durch diese hervorragende Geschäftsentwicklung kann die Mitglieder stärkste deutsche Volksbank eine Dividende in Höhe von 6 Prozent an ihre Mitglieder auszahlen. Die positive Entwicklung des Zins- und Provisionsüberschusses, das Wachstum im Kreditgeschäft sowie die erfolgreichen Investitionen in Eigenanlagen haben maßgeblich zu den starken Ergebnissen beigetragen. Mit einer Gesamtkapitalquote von rund 20 % gehört die



Vorstandsvorsitzende Ewa Wunsch Weber und Sascha Winkel, Kapitalmarkt und Personalvorstand. FOTO: RED

Frankfurter Volksbank zu den kapitalstärksten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Die Bilanzsumme gesamt beläuft sich auf über 15 Milliarden Euro. Das Team, das gemein-

sam mit Eva Wunsch-Weber für diese tollen Zahlen sorgt, besteht aus rund 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie fasst die Pressekonferenz mit drei Worten zusammen: „Wir haben geliefert!“ Die Volksbank Rhein-Main kann auf über 665.000 Kunden zurückblicken und über 245.000 Mitglieder, damit deckt die Bank rund 80 Prozent im Rhein-Main-Gebiet ab. Sie ist die mitgliederstärkste Genossenschaftsbank in Deutschland. Die Volksbank Rhein-Main sieht sich mit ihrem multiregionalen Ansatz auf der Erfolgsspur. Ein großes Thema für die Zukunft: Die Kunden wünschen sich nach wie vor Beratung vor Ort, somit wird in die Filiale der Zukunft investiert; bis 2025 sollen es über 30 Geschäftsstellen sein. In der Summe kann die Frankfurter Volksbank Rhein-Main auf einen Zusammenschluss von 15 Banken im Verbund der letzten 25 Jahre zurückschauen. Für 2024 ist die Fusion mit der Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg zum 1. Januar 2024 angestrebt.

Netto

Marken-Discount
Jetzt auch wieder in Nied

Als Beilage in Teilen dieser Ausgabe

FRANKFURT TIPP „TO GO“

Wenn die Porträtierte vor dem Bild der Jugend steht und lacht. Eva Jacob, eine der berühmten Jacob-Sisters, posierte mit ihren 80 Jahren formidabel vor der Lorient-Collage. FOTO: BT

Märkte, Macht und Menschen – neuer Podcast

Maja Prinzessin von Hohenzollern und Mick Knauff – eine ungewöhnliche Allianz

FRANKFURT (PM) | Die preisgekrönte Unternehmerin Maja Prinzessin von Hohenzollern und Deutschlands bekanntester Börsenexperte Mick Knauff

sind eine Überraschung und offenbar läuft da jede Woche etwas. 2024 auf allen führenden Plattformen, sprechen die beiden Prominenten in ihrem **POD-CLASS** „Hohenzollern & Knauff - Märkte, Macht, Menschen“ Klartext zu aktuellen Ereignissen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Themen, die viele Menschen beruflich oder privat betreffen. In Ihrem wöchentlichen ca. 40 - minütigen Podcast bieten die unterhaltsamen Persönlichkeiten mit TV-Er-

fahrung, echten Mehrwert und Economy-Tainment der Extra (POD-)CLASS! Praxisnah liefern sie spannende Insider-Infos aus Unternehmen, geben wertvolle Tipps und analysieren komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge auf leicht verständliche Weise.

Dabei lassen sie ihre eigenen Erfahrungen als Unternehmer einfließen und geben spannende Einblicke hinter die Kulissen der Wirtschaft. Maja Prinzessin von Hohenzollern, die Modular- Häuser sowie nachhaltige Produkte designt, welche international im Handel sind und Mick Knauff, der als Finanz-Experte regelmäßig von der Frankfurter Börse für BILD, Aktienlust TV u.a. berichtet, verfügen über ein hochkarätiges Netzwerk in ihren Branchen. Die un-

terschiedlichen Backgrounds und Blickwinkel der beiden, verleihen den Diskussionen großen Unterhaltungswert. Sie laden spannende Gäste ein und nehmen ihre Hörer und Hörerinnen als Highlights live zu exklusiven Wirtschafts-Events mit. Mit Leidenschaft diskutiert das Duo über die Bauwirtschaft, Respekt, innovative Trends, Aktienkurse, die Lage deutscher Unternehmen, Energie-Krise, Frauen in Führungspositionen, Gender-Gap, die Generation Z, Wohlstandverlust in Deutschland etc. Maja von Hohenzollern bietet als im Ausland lebende Unternehmerin eine spannende Perspektive von außen auf Deutschland. Der hochkarätige Podcast ist in dieser Konstellation einzigartig und vielleicht erfahren wir dann auch, was bei den beiden sonst noch so läuft...



FOTO: BT

Loriot-Ausstellung bis 12. Mai

Im vergangenen Jahr feierte Deutschland das große Loriot-Jubiläum. Am 12. November wäre der legendäre Humorist 100 Jahre alt geworden. Mit der offiziellen und bislang umfassendsten Ausstellung „Ach was. Loriot zum Hundertsten“ würdigt das Caricatura Museum Frankfurt Leben und Werk des wahrscheinlich bekanntesten deutschen Humoristen.

Im renommierten Museum für Komische Kunst liegen auf der gesamten Ausstellungsfläche Originalzeichnungen, Dokumente und Auszüge aus dem filmischen Schaffen Loriot's. Die chronologisch aufgebaute Werkchau dokumentiert die vielen Facetten Vicco von Bülow's, alias Loriot, als Autor, Zeichner, Schauspieler, Moderator, Bühnen- und Kostümbildner und Opernliebhaber.

Ort: Caricatura Museum Frankfurt, Museum für Komische Kunst, Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main
Zeit: DI bis SO 11.00 – 19.00 Uhr/ MO geschlossen (außer feiertags)

AUS DEN
STADT-
TEILEN



Römer, Amerikaner und Fachwerkhäuser

Die Vielfalt von Bonames

Fachwerkhaus
in Alt-Bonames

FOTO: KARSTEN
RATZKE VIA WIKIME-
DIA COMMONS CC
BY-SA 3.0

Bonames, ein Stadtteil im Norden Frankfurts, ist seit 1910 Teil der lebendigen Metropole. Bonames besticht nicht nur durch seine landschaftliche Schönheit entlang der Nidda, sondern auch durch seine reiche Geschichte. Ein Ort, der sich zwischen Tradition und Moderne spannt, mit seinen malerischen Fachwerkhäusern im südlichen Teil und den modernen Wohngebieten weiter nördlich. Namensforscher sind sich uneinig über die Herkunft des Namens „Bonames“. Einige glauben, er leite sich vom lateinischen „bona mansio“ ab, was „gute Raststätte“ bedeutet. Andere vermuten, dass er auf „bona missa“ zurückzuführen ist, was „gute Messe“ bedeutet. Unabhängig von seiner Herkunft birgt Bonames eine reiche Vergangenheit. Schon in der Zeit der Römer war Bonames ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt. Es wird angenommen, dass sich hier eine römische Straßenstation befand, eine Gaststätte für Reisende entlang der Handelsrouten. Ein weiteres historisches Highlight ist der ehemalige Flugplatz der Ameri-

kaner, der einst in Bonames beheimatet war. Diese vielseitige Geschichte macht den Stadtteil zu einem faszinierenden Ort für Historiker und Neugierige gleichermaßen. Trotz seiner historischen Bedeutung ist Bonames auch heute ein lebendiger und dynamischer Ort. Mit seiner natürlichen Schönheit, den charmanten Straßen und den historischen Sehenswürdigkeiten ist Bonames ein Ort, der es wert ist, erkundet zu werden.

Historisches Erbe

Die Burg Bonames entstand vermutlich im 13. Jahrhundert und war einst ein bedeutender Adelssitz. Trotz ihrer vergleichsweise kleinen Größe gelang es den Frankfurtern frühzeitig, die Burg zu kontrollieren. 1546 wurde sie während eines Krieges zerstört und verfiel zur Ruine. Später, im Jahr 1787, wurden weitere Teile durch Feuer zerstört, was zur Versteigerung der Anlage führte. In den Jahren 1987 und 1993 wurden archäologische

Untersuchungen vom Frankfurter Denkmalamt durchgeführt, doch der Bau moderner Wohngebäude und einer Tiefgarage hat vermutlich viele historische Überreste zerstört. Heute erzählen informative Schaukästen von den Ausgrabungen, wäh-



www.main-viertel.de

rend rote Pflastersteine teilweise die Lage der einst stolzen Burg markieren. Trotz der Veränderungen bleibt die Burg Bonames ein faszinierendes Zeugnis vergangener Zeiten und ein wichtiges kulturelles Erbe der Region.

Bewegte Vergangenheit

Wie die Burg Bonames hat auch die evangelische Pfarrkirche eine bewegte Vergangenheit erlebt. Zweimal musste sie wieder aufgebaut werden, nachdem sie zunächst einem Brand und dann den Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges zum Opfer fiel. Errichtet im Jahr 1642 als Ersatz für eine frühere Kirche außerhalb der Stadtmauern, erinnert sie bis heute an vergangene Zeiten. Trotz ihrer Lage innerhalb der Stadtmauern wurde die Kirche im Stil einer Wehrkirche errichtet, was sich noch heute in der beeindruckenden Dicke der Mauern zeigt. Die Kirche beherbergt zahlreiche historische Schätze, darunter Grabplatten und eine reichhaltige barocke Ausstattung. Im Laufe der Jahre erlebte sie einige Umbauten, darunter die Anhebung des Altarraums in den 1960er Jahren und den Bau einer Sakristei zu Beginn der 1980er Jahre.



Karsten Ratzke via Wikimedia commons CC BY-SA 3.0

FOTO: KARSTEN RATZKE VIA WIKIMEDIA COMMONS CC BY-SA 3.0

Am Ufer der Nidda

Eingebettet in einen Altarm der Nidda, ist der Nordpark Bonames ein idyllischer Teil des Frankfurter Grünürtels. Hier erwarten Besucher ein Grillplatz, Sportanlagen, aus-



gedehnte Naturgebiete und ein Netz von Spazierwegen. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist die Sondermann-Figur, ein Kunstwerk der Komischen Kunst entlang des Grünürtel-Rundwanderwegs. Eine Brücke überquert den Altarm und führt zum benachbarten Harheim. Der Nordpark ist auch Teil des Bundesprojekts „Städte wagen Wildnis“, das die Entwicklung von natürlichen Lebensräumen in städtischen Gebieten erforscht. Hier werden die Pflanzen und Tierarten beobachtet, die sich auf diesen „wildem“ Flächen ansiedeln und ein neues Zuhause finden.

Ein Natur- und Freizeitparadies

Der einstige Maurice Rose Airfield, besser bekannt als der Alte Flugplatz, war bis 1992 ein bedeutender amerikanischer Militärstützpunkt. Heute erstreckt sich seine 4,5 Hektar große Fläche über die Gemarkungen Frankfurt-Bonames und Frankfurt-Kalbach-Riedberg. Nach seiner Schließung wurde das Gelände für die Projektgruppe „Grünürtel“ und dem Büro GTL Landschaftsarchitekten in den

Jahren 2003/04 zu einem Natur- und Freizeitgelände umgestaltet. Diese herausragende Arbeit wurde im Jahr 2005 mit dem Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis ausgezeichnet. Ursprünglich als Hubschrauberlandeplatz für die US-amerikanischen Streitkräfte genutzt, ist der Alte Flugplatz heute eine lebendige Lernstation für Kinder und Jugendliche. Hier werden regelmäßig Veranstaltungen für Familien angeboten und Schulen sowie Kitas können spezielle Unterrichtseinheiten buchen. Von März bis Oktober stehen „Landschaftsloten“ bereit, um Besucher über die örtliche Fauna und Flora zu informieren. Am Ufer der Nidda erhalten Kinder und Jugendliche zudem praktische Anleitungen zur Bootsbenutzung und zum Naturschutz. Nicht zu vergessen ist das gemütliche Towercafé, das sich zu einem beliebten Ausflugsziel mit einer Vielzahl kulinarischer Köstlichkeiten entwickelt hat.

Bewahrung der Bonameser Geschichte

Das Heimatmuseum Bonames, im Saalbau Nidda gelegen, ist ein bedeutender Ort für die historische Aufarbeitung und Bewahrung der kulturellen Identität des Stadtteils. Es bietet nicht nur Stadtteil-Rundgänge, Sonderausstellungen und Führungen für Schulklassen an, sondern setzt sich auch aktiv für den Erhalt geschichtlich bedeutender Gebäude und Strukturen in Bonames ein, darunter die alte Nidda-Brücke und Reste der Ortsbering-Mauer. Ein Hauptziel des Vereins ist es, das Museum zurück in den historischen Ortskern zu verlegen, um die reiche Geschichte und die traditionsreichen Bräuche von Bonames für die Öffentlichkeit besser zugänglich zu machen.

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion: Beate Tomann
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich: Normann Schneider
Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 213.643

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelsheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddenheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurt-Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederswald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen
Tel.: 06104 66720-40

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 538.258

Layout, Satz und Druck/ Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen: Gesamtpreisliste Nr. 38,
gültig ab 1. Januar 2024

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreibungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

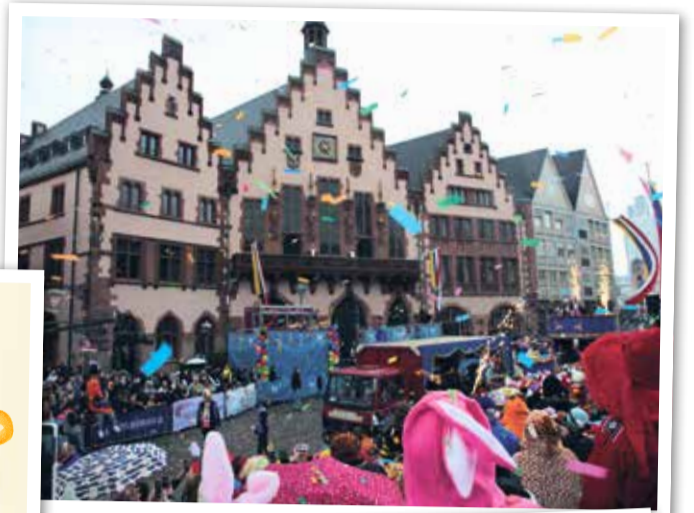
DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline: Tel. 06104-4970-0
Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr

Frankfurter Faschings-Impressionen vom Großen Umzug



INNENSTADT/ALTSTADT (BT) | ein buntes Spektakel. Viele Menschen kamen, feierten und es gab keine großen Vorkommnisse, die negative Schlagzeilen produzierten. Von der Tribüne eingefangen und am Ende auch große Dankbarkeit lag in der Luft. Mit 188 Wagennummern war es wieder der-frankfurter.de. FOTOS: BT



EM-Fußball vom Mottowagen geklaut!

Bitte zurückgeben!
Er wird noch gebraucht!

INNENSTADT (PM) | Leider wurde dem Großen Rat am vergangenen Sonntag der EM-Mottowagen im Auflösungsbereich des Frankfurter Fastnachtszuges am nördlichen Mainufer beschädigt und der Überdimensionale Fußball entwendet. Der Mottowagen wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt kreiert und sollte nicht nur beim Frankfurter Fastnachtszug, sondern auch im Sommer während der EM in Frankfurt für Events zur Verfügung stehen. „Von einer Anzeige möchten wir aktuell noch absehen, da wir hoffen, den Ball mit knapp 2 Meter Durchmesser wieder zurückzubekommen“, sagt Uwe Forstmann, der im Großen Rat für das Projekt EM-Mottowagen zuständig ist. Unbemerkt kann die Aktion eigentlich nicht gewesen sein, denn der Ball wurde nicht nur aus der Halterung gerissen, sondern muss ja auch abtransportiert worden sein. Der Große Rat bittet deshalb „die ehrlichen Finder“ um Rückgabe, bzw. Informationen von eventuellen Zeugen, die die Aktion beobachtet haben. Sachdienliche Hinweise bitte an geschaeftsstelle@grosser-rat.de.



Das Prinzenpaar der Frankfurter Fastnacht war auch zu Besuch in der Berlinerstraße bei timeride. Eine Reise in die Vergangenheit von Frankfurt hat mit den VR-Brillen geklappt. Der Versuch die Zeit festzuhalten, gelang nicht, denn Aschermittwoch kam unweigerlich. FOTO: TIMERIDE

FOTO: GROSSER RAT

DER FRANKFURTER Charity

Soziale Tier-Not-Hilfe Frankfurt e.V.

CHARITY (BT) | Nicht jeder kann sich die gesundheitliche Grundversorgung seines Tieres leisten: Doch auch für viele finanziell schwächere Menschen wie Obdachlose, Bürgergeld-Empfänger oder ältere Mitbürger sind Tiere

Familienmitglieder – und nicht selten sogar der letzte Sozialpartner, den sie noch haben.

„Unsere Tierärzte behandeln immer am ersten Samstag im Monat um 13 Uhr in der B-Ebene an der Hauptwache Frankfurt

Tiere, deren Herrchen und Frauen sich keinen Tierarzt leisten können. Dabei ist Voraussetzung: der Wohnort Frankfurt am Main, der Nachweis der Bedürftigkeit via Bürgergeld-Bescheid, Rentenbescheid oder Frankfurt Pass. Beides ist auch bei einem eMail-Kontakt mit uns möglichst mitzusenden.“ so Dr. Simone Glaser Vorsitzende des Vereines.

„Es war eine schöne Zeit, mit all den anderen Athleten. Die Stimmung war immer richtig toll. Es hat mir viel Spaß. Am Ende habe ich sogar die Goldmedaille gewonnen und mich für die Weltwinterspiele in Turin qualifiziert!“ berichtet stolz Jonathan Merget nach seinem erfolgreichen Slalom Ski Alpin. Einige der teilnehmenden Athletinnen und Athleten werden im nächsten Jahr Deutschland bei den Special Olympics World Games 2025 in Turin, Italien, in ihrer Sportart repräsentieren. Die Weltwinterspiele finden alle vier Jahre statt. Auf nationaler Ebene werden im Jahr 2026 die Nationalen Spiele in den Sommersportarten von Special Olympics Deutschland ausgetragen, der Austragungsort oder die Austragungsregion werden in Kürze bekannt gegeben.



Viele bedürftige Tiere kamen und wurden gesichtet. Direkte Hilfe aber auch die Überweisung zu einem Tierarzt sind die Handlungsvarianten der beiden ehrenamtlichen Tierärzte. FOTOS: BT



SPENDEN SIE

Helfen auch Sie mit und überweisen Sie mit dem Stichwort: DER FRANKFURTER für das unterstützenswerte und zu 100 Prozent ehrenamtliche Engagement des Vereines **Soziale Tier-Not-Hilfe Frankfurt e.V.**

Hier das **Spendenkonto** des Vereines „Soziale Tier-Not-Hilfe Frankfurt e.V.“:
Bank: Nassauische Sparkasse Wiesbaden (NASPA) | IBAN: DE04 5105 0015 0140 3349 47
Ihre Spende mit dem **Stichwort**: „DER FRANKFURTER“ würde uns freuen. **DANKE!**

#Thüringen2024 – Special Olympics – Mehr als Sport!

Begegnungen und Teilhabe als Zeichen für eine offene und inklusive Gesellschaft



THÜRINGEN/HESSEN (PM) | Am 30. Januar starteten die Special Olympics Nationalen Spiele Thüringen 2024 mit einer imposanten Eröffnungsfeier. 900 Athlet*innen gaben an fünf Tagen in 10 Sportarten ihr Bestes. Bei 400 Siegerehrungen wurden die Teilnehmenden aus 13 Bundesländern und drei internationalen Delegationen für ihre sportlichen Leistungen geehrt. Für Special Olympics Deutschland waren die

Winterspiele die erste nationale Großveranstaltung nach den Weltspielen in Berlin im letzten Jahr.

Mark Behrend, Präsident von Special Olympics Hessen blickt begeistert auf die Veranstaltung zurück: „Die Special Olympics Nationalen Spiele Thüringen 2024 waren für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch für uns als Landesverband ein großer Erfolg.“

„Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben!“ So der Athleteneid, der auch bei der Eröffnung Zeremonie feierlich gesprochen wurde.

Dabei sein ist alles - Der ursprüngliche olympische Leitsatz steht bei Special Olympics Deutschland in Hessen e. V. (SOHE) im Mittelpunkt. 42 Athletinnen und Athleten aus Hessen konnten in einem würdigen Rahmen in ihren jeweiligen Disziplinen antreten. Wir feierten gemeinsam beeindruckende Leistungen in den vielfältigen Sportwettbewerben, ob in Oberhof, Erfurt oder Weimar.

„Teilhabe gelingt nur durch Begegnungen vor Ort und Sichtbarkeit“, so Behrend, „es ist wichtig, dass Menschen mit Beeinträchtigung ein sichtbarer Teil unsere Gesellschaft sind. Die Spiele selbst sind ein deutliches Zeichen für das Ziel von Special Olympics:“

Eine offene, vielfältige und inklusive Gesellschaft, in der Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ohne Barrieren miteinander leben und begeistern. Die Athleten von Special Olympics

Hessen blicken voller Stolz auf ihre Leistung. Der Medailenspiegel von Hessen zeigt 14 Goldmedaillen, 19-mal Silber und 21 mal Bronze. „Es war eine schöne Zeit, mit all den anderen Athleten. Die Stimmung war immer richtig toll. Es hat mir viel Spaß. Am Ende habe ich sogar die Goldmedaille gewonnen und mich für die Weltwinterspiele in Turin qualifiziert!“ berichtet stolz Jonathan Merget nach seinem erfolgreichen Slalom Ski Alpin. Einige der teilnehmenden Athletinnen und Athleten werden im nächsten Jahr Deutschland bei den Special Olympics World Games 2025 in Turin, Italien, in ihrer Sportart repräsentieren. Die Weltwinterspiele finden alle vier Jahre statt. Auf nationaler Ebene werden im Jahr 2026 die Nationalen Spiele in den Sommersportarten von Special Olympics Deutschland ausgetragen, der Austragungsort oder die Austragungsregion werden in Kürze bekannt gegeben.

„Alle können bei SOHE mitmachen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – unabhängig vom Grad ihrer geistigen Behinderung!“ erklärt Dany Kupczik, Geschäftsführerin Special Olympics Hessen, „durch die Einteilung der Athletinnen und Athleten in homogene Leistungsgruppen, die ihren Fähigkeiten und Trainingsleistungen entsprechen, hat jede und jeder die reelle Chance, in seiner Sportart zu gewinnen. Aber nicht nur die oder der Erste sind Sieger, sondern alle, die SOHE-Wettbewerben antreten. Und alle werden für den Mut und die individuellen Leistungen geehrt.“

Elternakademie Langen

Vorträge für Eltern, Großeltern, Betreuer von Kindern und Interessierte

TERMIN: DI., DEN 20. FEB. UM 17.00 UHR

ORT: ASKLEPIOS KLINIK LANGEN, RÖNTGENSTRASSE 20, 63225 LANGEN

REFERENT: KATHRIN KUHRKE, SYSTEMISCHE-BERATERIN & THERAPEUTIN, ZERT. FAMILYLAB-TRAINERIN

Erste Zeit zu dritt

Eine Familie entsteht – wer wir sind und was wir jetzt brauchen.

Werdende und junge Eltern erleben eines der größten Abenteuer des Lebens. Vorfreude und Spannung bestimmen die Zeit der Schwangerschaft und der ersten Wochen nach der Geburt gestalten? Wie werden wir den Bedürfnissen unseres Babys gerecht? Welche Veränderungen stehen für unsere Partnerschaft an? Wie können wir als Familie zusammenwachsen? Was möchte ich mir selbst oder uns bewahren? Der Workshop bietet Gelegen-

heit zur Auseinandersetzung mit den eigenen Erwartungen, Hoffnungen und Sorgen und betont dabei die Individualität jeder Familie.

Anmeldung & Information:
Tel.: 06103 / 912 6 19 08
s.vetter@asklepios.com

Im Rahmen der Reihe „Elternakademie 2024“ bietet die Asklepios Klinik Langen eine Vortragsreihe zu verschiedenen Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit einem Baby zuhause. Die Vorträge & Workshops finden in den Konferenzräumen der Asklepios Klinik Langen, Röntgenstraße 20, 63225 Langen statt und sind für ca. 45 Min. konzipiert. Im Anschluss bleibt jeweils ausreichend Zeit für individuelle Fragen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

„It's Showtime“ in über 270 ELEMENTS-Ausstellungen bundesweit

Die Blumenaukleber auf der Wanne sind längst verblasst. Der Teppich auf den grellen Fliesen ist von vorgestern und der Einstieg in die Dusche schon seit Jahren ein lästiger Hindernislauf. Es geht einfach nicht mehr, ein neues Bad muss her. Wer sanieren möchte, setzt auf Barrierefreiheit, Bäder zum Wohlfühlen, am besten direkt auf die Experten von ELEMENTS und den ersten ELEMENTS Showtag am 2. März 2024 – denn da heißt es in über 270 Ausstellungen bundesweit: „It's Showtime.“



Am ELEMENTS-Showtag erleben Besucher*innen ein vielfältiges Spektrum an inspirierenden Themen. Beispielsweise von der Teilsanierung über schöne barrierefreie Bäder mit bodengleicher Dusche bis zu gesundheitsfördernden Wellness-Lösungen wie der Sonnendusche von Sunshower. Wer am ELEMENTS-Showtag einen Beratungstermin vereinbart, erhält am Tag der Badberatung eine hochwertige Handbrause als Willkommensgeschenk. Die verchromte Rundbrause überzeugt durch ansprechendes Design und bietet drei unterschiedliche Strahlarten.

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Werschätzung. Zahlbar vor Ort. Täglich: 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

1A Trapezbleche auf Maß
direkt v. Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung bundesweit
☎ 03685/40914-0
www.dachbleche24-shop.de

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate, ☎ 06108-9154213

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

BEILAGEN-HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von **DER FRANKFURTER**:

LIDL **GLOBUS** **EDEKA** **NORMA** **SIEMENS**
HERKULES **Netto** **nah & gut**
JYSK **Goldhaus**

Patientenakademie Langen

Vorträge für Patienten und Interessierte

TERMIN: DI., DEN 21. FEB. UM 18.00 UHR

ORT: NEUE STADTHALLE LANGEN, KLEINER SAAL

REFERENT: DR. MED. T. STEIN, CHEFARZT DER KLINIK FÜR PNEUMOLOGIE

Was tun bei Atemnot und Husten?

Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten bei Lungenentzündung

An einer Pneumonie erkranken in Deutschland pro Jahr etwa 800.000 Menschen. Dabei verläuft jede 7. Lungenentzündung so schwer, dass sie stationär in einer Klinik behandelt werden muss. Damit werden mehr pro Jahr mehr Menschen mit einer Lungenentzündung in eine Klinik eingewiesen als mit einem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall.

Insbesondere Ältere Patientinnen und Patienten, chronisch Kranke und Menschen mit reduzierter Immunabwehr gehören hierbei zu den Risikogruppen. Zu einer Entzündung der Lunge (Pneumonie) kommt es meist aufgrund einer Infektion mit Bakterien, Viren oder Pilzen. Je nach Art der Entzündung spielt sich diese im

Bereich der Lungenbläschen und/oder im Lungenzwischen- gewebe ab. Es kommt zu einer eingeschränkten Lungenfunktion. Der Sauerstoff gelangt langsamer in die Blutbahn, so dass die Sauerstoffsättigung des Blutes sinkt. Eine Lungenentzündung führt neben Allgemeinsymptomen wie Abgeschlagenheit, Leistungsminderung, Kopf- und Gliederschmerzen meist zu Fieber, Husten und häufig auch zu Atemnot. Die Therapie einer Lungenentzündung richtet sich nach der Art des Auslösers. Bei bakteriellen Infekten werden z. B. Antibiotika eingesetzt. Bei schweren Verläufen kann eine künstliche Beatmung notwendig werden. Welche unterschiedlichen Formen der Lungenentzündung existieren, wie diese behandelt werden sollten, bei welchen Symptomen unbedingt ein Arzt aufgesucht werden sollte, all dies erklärt Dr. Stein sehr anschaulich in seinem Vortrag. Natürlich geht er dabei auch eingehend auf und Möglichkeiten der Prävention ein.



Dr. med. Thorsten Stein

Anmeldung & Information unter:

Tel.: 06103 / 912 6 13 25
t.firat@asklepios.com

Im Rahmen der Reihe „Patientenakademie 2024“ finden weitere Patientenforen der Asklepios Klinik Langen statt. Die Vorträge sind für ca. 45 Min. konzipiert, so dass im Anschluss ausreichend Zeit für individuelle Fragen aus dem Publikum und eine rege Diskussion bleibt. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Marc Schrott

Apotheker



Verstopfte Nase? Was tun?

Können Bakterien fliegen? Eine Frage, die unser Professor uns im Studium gestellt hat. Die Antwort ist: Nein – aber die Staubpartikel, auf denen sie leben oder von denen sie sich ernähren. Ein klärender Regen bringt die Bakterien und Viren auf den Boden der Tatsachen. Aber das Gewirbel von Heizungsluft bietet den kleinen Biestern eine gute Chance sich bei uns einzunisten. Im Winter stresst trockene Luft unsere Nasenschleimhäute. Denn wenn sie feucht sind, sortiert der Nasenschleim, ob der angedockte Partikel gut oder schlecht ist. Dann prallt der Angreifer ab und wird ganz mechanisch mit dem von oben nach unten fließendem Schleim wieder rausgeworfen. Die Nase hat drei Strategien der Abwehr. Die feuchte Schleimflüssigkeit ist die erste Version. Ist der Angreifer trotzdem an der Nasenzelle angekommen, dann sorgen die Antikörper für eine Verbindung, damit diese dann auch durch den fließenden Nasenschleim abtransportiert werden können.

Hat es der Angreifer in die Nasenzelle geschafft, muss das systemische Immunsystem ran. Für die Fitness unserer Nase können wir jede Menge tun. Zum Beispiel ist es wichtig, ausreichend klares Wasser zu trinken (2-3 Liter pro Tag). Stoßlüften, um die Luft auszutauschen ist auch förderlich. Zwei Mal am Tag für zehn Minuten Querlüften ist die Empfehlung. Die Luftbefeuchter an Heizungskörpern, die unsere Eltern im Einsatz hatten, können helfen, aber nur wenn diese jeden zweiten Tag durch die Spülmaschine gehen – denn im feuchtwarmen Milieu vermehrt sich auch das, was wir nicht wollen. Aus der Apotheke können isotonische Salzwasser Nasensprays auch langfristig unbedenklich helfen, die Nasenschleimhäute feucht zu halten. Ist die Nase dicht, dann sind abschwellende Nasensprays für maximal eine Woche eine pragmatische Hilfe. Danach setzt ein Gewöhnungseffekt ein und unser eigenes System

wird faul. Wenn Sie über drei Monate den Schnupfen nicht losbekommen, dann ist das ein chronisches Problem, das vom Arzt betrachtet werden muss.

Ihr
Marc Schrott

Bei weiteren Fragen erreichen Sie unser Expertenteam mit über 40 Apothekern über die Servicehotline unserer Website www.apothekeprime.de: 06171 9161 444.



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Internetseite:



www.der-frankfurter.de

DER FRANKFURTER ist eine Wochenzeitung, die sich durch ihre lokale Verankerung und ihren Einsatz für die Gemeinschaft in Frankfurt am Main auszeichnet. Durch zielgerichtete Berichterstattung, die wichtige Themen und Ereignisse in Frankfurt am Main hervorhebt, stärkt DER FRANKFURTER die lokale Gemeinschaft. Mit einer Gesamtprintauflage von 213.000 Exemplaren wird die Zeitung im kompletten Stadtgebiet verteilt.

Ihre Aufgaben:

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt starten Sie bei DER FRANKFURTER - Heimatzeitung mit Herz.

Das Engagement von DER FRANKFURTER im Bereich Charity und seine Unterstützung für soziale Projekte unterstreichen sein tiefes Engagement für die Stadt und ihre Bewohner.

In Ihrer Position als Redakteur übernehmen Sie folgende Verantwortlichkeiten:

- Erstellung eigener journalistischer Inhalte: Recherche von spannenden Themen und Geschichten über interessanten Persönlichkeiten.
- Koordination und Steuerung der Produktion: Umbruch/Layout der Printseiten.
- Unterstützung bei der Themenplanung.
- Nachrichtensbearbeitung und -aufbereitung für Print- und Digitalprodukte.
- Koordination von Ad-hoc-Themen („Breaking News“) und deren Veröffentlichung.

Ihr Profil:

Wir suchen jemanden, der folgende Qualifikationen und Eigenschaften mitbringt:

- Ein abgeschlossenes Volontariat, ein Studium im relevanten Bereich oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Sie haben Freude an der Teilnahme und Auswertung von Pressekonferenzen/Veranstaltungen.

Über uns:

DER FRANKFURTER erscheint im Rhein Main Verlag und gehört zur EGRO Mediengruppe. Wir unterhalten, informieren und inspirieren täglich Millionen von Menschen auf verschiedenen Plattformen.

Selbstverständlich gehören zu Ihrer Ausstattung: Firmenhandy, Notebook und die Möglichkeit auch im Homeoffice zu arbeiten.

Bewerbungen an
Rhein Main Verlags GmbH
Verlagsleiter Normann Schneider
normann.schneider@rheinmainverlag.de
www.der-frankfurter.de



Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen

Löwen Frankfurt: Heute vor ausverkauftem Haus gegen Mannheim

Klub verlängert DEL-Vertrag mit Stürmer Bokk

BORNHEIM (PM/SK) | Nach der Länderspielpause über das vergangene Wochenende geht es für die Löwen Frankfurt jetzt wieder um wichtige Punkte. Am Freitag musste das Team von Franz-David Fritzmeier in Köln ran (Endergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest). Am Sonntag geht es zuhause gegen Dauerrivalen Adler Mannheim. Das Derby gegen die Kurpfälzer hat für beide Klubs immer eine große Bedeutung. Kein Wunder, dass die Eissporthalle Frankfurt auch heute wieder ausverkauft sein wird. Bereits zum zehnten Mal in dieser Saison!

Gegen die Adler wird es keine leichte Aufgabe. Die bisherigen drei Partien konnten die Mannheimer, die immer zum Favoritenkreis zählen, für sich entscheiden. Im Kampf um den Klassenerhalt käme der erste Löwen-Sieg gegen Mannheim zur rechten Zeit.

Während der Woche haben die Frankfurter die nächste Vertragsverlängerung bekanntgegeben. Stürmer Dominik Bokk wird auch in der nächsten DEL-Saison für die Löwen aufs Eis gehen. Dominik Bokk freut sich weiter ein Löwe zu sein: „Die Vertragsverlängerung war für mich eine leichte Entscheidung. Ich fühle mich sehr wohl in Frankfurt und bin stolz, dass ich ein weiteres Jahr für die Löwen spielen kann.“



FOTO: JAN HÜBNER

Und auch Sportdirektor Franz-David Fritzmeier ist glücklich, Dominik Bokk weiter an den Klub binden zu können: „Wir freuen uns sehr, dass Dominik den nächsten Schritt mit uns hier in Frankfurt machen will. Er hat sich in dieser Saison sehr gut weiterentwickelt. Vor allem in der Zeit, als es für ihn persönlich lange Zeit nicht gut lief, hat er mentale Stärke bewiesen und den Kopf nie in den Sand gesteckt. Er hat sich mit viel Geduld, harter Arbeit und unserer Unterstützung

aus der Durststrecke herausgearbeitet. Für die Zukunft wird Dominik ein noch wichtigerer Spieler für uns werden, der sich in guten wie in nicht so guten Zeiten zu 100 % mit den Löwen Frankfurt identifiziert.“

Am kommenden Freitag, 23.2.2024, empfangen die Löwen Frankfurt den Tabellenachtern aus Augsburg. Um 19:30 Uhr beginnt das Spiel gegen die Panther. Karten für dieses Heimspiel gibt es auf www.loewen-frankfurt.de/tickets.

Ausbildung zur Pflegefachkraft in der Psychiatrie

Die Ausbildung zur Pflegefachkraft in der Psychiatrie zu absolvieren, daran denkt nicht jeder sofort, ist aber eine spannende Alternative. Grundsätzlich werden dabei die gleichen Anforderungen erfüllt, wie in allen anderen Fachbereichen der Pflege. Durch Einsätze in der somatischen Klinik und den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen gemäß dem Ausbildungscurriculum des Pflegeberufgesetzes wird sichergestellt, dass die komplette Spannweite der pflegerischen Ausbildung absolviert wird und die Auszubildenden gut auf das abschließende Examen vorbereitet sind.



„Wer in der Asklepios Psychiatrie Langen seine Ausbildung absolviert, wird insbesondere im ersten und im letzten Jahr der Ausbildung mit Schwerpunkt Psychiatrie eingesetzt“, so Schmitz, Pflegedienstleiter. Die Auszubildenden durchlaufen dabei verschiedene Bereiche der stationären, teilstationären und ambulanten psychiatrischen Versorgung. Da Kommunikation und Beziehungsaufbau ein erster Schwerpunkt in der praktischen Ausbildung ist, passt dies gerade gut zur psychiatrischen Pflege. Denn die Beziehungsgestaltung ist ein tragender Schwerpunkt in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen. „Dass wir die Auszubildenden dabei intensiv begleiten ist für uns dabei eine besondere Herausforderung, die wir sehr ernst nehmen“, garantiert Schmitz.

In der Asklepios Psychiatrie Langen werden Auszubildende sehr eng betreut. Zwei freigestellte Praxisanleiterinnen, sowie zahlreiche Praxisanleitungen auf den Stationen sorgen für eine fundierte und auf den Auszubildenden ausgerichtete praktische Ausbildung. „Bei uns sind Auszubildende ein Teil des Teams, für die wir Verantwortung übernehmen und für die wir da sind“, so Schmitz weiter. Ein besonderer Beweis hierfür ist, dass viele Auszubildende nach Abschluss ihres Exams in der Asklepios Psychiatrie bleiben und ihre berufliche Karriere fortsetzen. Denn auch in der Psychiatrie gibt es viele Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln: als

Führungskraft, Praxisanleitung, Fachpflegekraft bis hin zum Studiengang Psychiatric Nurse mit Bachelorabschluss – sind nur einzelne Facetten für die Zukunft.

Wer sich für die Ausbildung interessiert, darf auch mal reinschnuppern. Ein Berufserkundungspraktikum oder eine Hospitation vor Ausbildungsbeginn sind eine gute Möglichkeit, den Pflegeberuf in der Psychiatrie einmal kennenzulernen.

Ob zur Ausbildung oder für ein Praktikum: Interessierte steht die Praxisanleiterin Claudia Besier gerne zur Verfügung: Tel.: 06103 912 63164, Email: c.besier@asklepios.com.

Frankfurt Next Generation – Zukunft gestalten

Polytechnische Gesellschaft lädt die Menschen in Frankfurt zum Mitmachen ein

INNENSTADT (PM) | „Frankfurt Next Generation“ heißt die vor einem Jahr ins Leben gerufene Initiative der Polytechnischen Gesellschaft in Kooperation mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Am 15. Februar tritt sie in eine neue Phase. An diesem Tag ist eine ein digitales Bürgerbeteiligungsforum gestartet, das alle Frankfurterinnen und Frankfurter dazu einlädt, ihre Ideen und Vorschläge zur Gestaltung des künftigen Frankfurts ein-

zubringen. Die Ergebnisse aus dem Partizipationsprozess fließen in ein großes öffentliches Festival ein, das am 11. und 12. September an der Goethe-Universität Frankfurt stattfindet. Wie kann der Wandel zu einer nachhaltigen Stadt gelingen, die kommenden Generationen eine gute Zukunft eröffnet? Was müssen wir heute tun, damit wir unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Stadt hinterlassen? Wie kann Frankfurt Teil der notwendigen Systemtrans-

formation werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das groß angelegte Projekt „Frankfurt Next Generation“. Ziel ist die Entwicklung eines Zukunftsbilds für Frankfurt, das den Menschen anhand konkreter Beispiele vor Augen führt, wie ihre Stadt im Jahr 2035+ aussehen kann. Außerdem will es die Bürgerinnen und Bürger dazu motivieren, selbst Verantwortung für die Gestaltung ihrer Stadt zu übernehmen. Nach zahlreichen Podiumsdiskussionen in den vergangenen Mona-

ten tritt das Großprojekt nun in seine nächste Phase. Unter www.frankfurtnextgeneration.de findet sich eine digitale Beteiligungsplattform, auf der bis zum 22. März 2024 konkrete Ideen und Vorschläge zur Gestaltung des künftigen Frankfurts in die Initiative einbringen können. Die Initiatoren gehen davon aus, dass Zukunft gestaltbar ist, dass dabei nicht nur die Politik, sondern auch die Stadtgesellschaft gefordert ist und dass Zukunftsgestaltung am besten

funktioniert, wenn es eine klare gemeinsame Vorstellung von den Zielen gibt, die erreicht werden sollen. Die eigens ins Leben gerufene Beteiligungsplattform soll dabei helfen, eine Zukunftsvision zu schaffen, die der Stadtbevölkerung Mut macht und sie motiviert, aktiv an den kommenden Transformationsritten mitzuwirken. Die so erarbeitete Zukunftsvision wird dann auf einem Zukunftsfestival im September präsentiert und allen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch der Stadtpolitik zur Verfügung gestellt. Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger, Präsident der Polytechnischen Gesellschaft, erklärt die Beweggründe, die ihn und seine Mitstreiter antreiben: „Wir können und dürfen uns in dieser Zeit der großen Veränderungen nicht nur auf Politik und Staat verlassen. Wir als Bürger, gerade wenn wir wirtschaftliche und gesellschaftliche Gestaltungsmacht haben, sind jetzt gefragt, Antworten auf die Frage zu entwickeln, wie wir eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder und Kindeskinde erreichen wollen.“ Gleichwohl hat er frühzeitig auch Akteure aus der Stadtpolitik zur Mitwirkung gewonnen, insbesondere das von Rosemarie Heilig geleitete Umweltdezernat. Unser Projekt wird nicht alle Konflikte auflösen, aber es bietet die Chance, unvoreingenommen Ideen zu sammeln, und darunter kön-

nen auch Vorschläge sein, die auf den ersten Blick abwegig erscheinen, die aber, wenn man genauer darüber nachdenkt, eine geniale Lösung bieten können. Wir wollen mit Frankfurt Next Generation den guten Ideen eine Chance geben“, erklärt Mosbrugger. Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft, leitet die Initiative zusammen mit Mosbrugger. Auch er zählt auf die innovativen Ideen aus der Bevölkerung: „Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft ist tief in Frankfurt verwurzelt. Durch die Vielfalt unserer Förderaktivitäten sind wir mit Menschen vieler Milieus und Altersstufen in Frankfurt in Kontakt. Wir erleben tagtäglich, wie viele gute Ideen die Menschen für ihre Stadt oder ihren Stadtteil entwickeln; und wir unterstützen sie darin, sie zu verwirklichen. Mehr denn je gilt, dass die Herausforderungen unserer Stadt nur mit vermehrt zivilgesellschaftlichem Engagement zu lösen sind.“ Frankfurt Next Generation könne, so Dievernich weiter, geradezu als Quintessenz dieses polytechnischen Engagements für Frankfurt gesehen werden. Diese Initiative werde es nicht beim digitalen Brainstorming belassen. Das angestrebte Zukunftsbild sei als ein Meilenstein zu verstehen“ fügt er hinzu.

Ein Motiv des großen Aufrufes an alle, die sich in Frankfurt und in der Metropolregion Rhein-Main bewegen. Jeder ist gefragt! „Seinen Senf“ jetzt dazuzugeben, kann die Zukunft gestalten. Gestalten Sie mit! www.frankfurtnextgeneration.de

